11. Oktober 1930

Beilage für die Gaue Leipzig und Halle a. d. S.

# Das Reichsbanner

Zeitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Bund Deutscher Kriegsteilnehmer u. Republikaner E. V., Sitz Magdeburg

## Mitteilungen des Gauvorstandes Leipzig.

**Die innenpolitische Lage** erfordert von jedem Kameraden höchste Aktivität. Der nationalsozialistischen Gefahr können wir am besten begegnen, wenn wir jedes Reichsbannermitglied davon überzeugen, daß ohne Zeitverlust das Reichsbanner gestärkt werden muß. Kameraden, trotz der wirtschaftlichen Notlage müssen wir mehr als bisher versuchen, neue Mitglieder zu gewinnen. Es darf nichts unversucht bleiben, die republikanischen Kreise von der Notwendigkeit des Reichsbanners zu überzeugen. Jeder Ortsverein ist verpflichtet, nicht nur neue Mitglieder zu gewinnen, er muß auch bestrebt sein, in den Nachbarorten neue Ortsvereine zu errichten. Wenn jeder Kamerad an seinem Platze seine Pflicht erfüllt, dann wird auch das Reichsbanner den kommenden Auseinandersetzungen gewachsen sein.

**Technische Schulung** der Kameraden darf nicht unterbrochen werden. Ortsvereine, die in dieser Frage säumig sind, verkennen die Forderungen des Tages und werden den gestellten Anforderungen nicht gewachsen sein.

**Der Gegner lockt.** Es ist bekanntgeworden, daß die kommunistische Rote Hilfe besonders den Jungbannerkameraden die Bewilligung von Geldern versprochen hat. In den uns bekanntgewordenen Fällen sind wohl Versprechen gemacht worden, aber die Auszahlung der versprochenen Gelder werden davon abhängig gemacht, ob die betreffenden Hilfesuchenden Mitglieder der Kommunistischen Partei werden wollten. Es ist ganz selbstverständlich, daß sich unsrer Kameraden von der Kommunistischen Partei über die Rote Hilfe nicht kaufen lassen werden. Die Ortsvereine werden gebeten, uns in ähnlichen Fällen sofort zu unterrichten.

**Gautreffen am 19. Oktober in Grimma.** Die Ortsvereinsvorstände werden dringend gebeten, dafür zu sorgen, daß die Plaketten für Grimma bis spätestens 19. Oktober, 13 Uhr, im Gaustandquartier, Vogels Ballhaus, abgerechnet werden.

**Der Gauvorstand.**

**Lichtbild mit Unterschrift**
**machen dein Mitgliedsbuch erst gültig!**
**Bringe es in Ordnung!**

## Gautreffen am 19. Oktober 1930 in Grimma

Am Sonntag, dem 19. Oktober, marschieren die Ortsvereine des Reichsbanners im Gau Leipzig zu einer wuchtigen Kundgebung gegen den Faschismus auf. Das Reichsbanner will zum Ausdruck bringen, daß es fest entschlossen ist, der nationalsozialistischen Verseuchung des Volkskörpers Einhalt zu gebieten. Die republikanische Bevölkerung, insbesondere die Jugend wird aufgerufen, an der Kundgebung gegen die Feinde der Republik in großer Anzahl teilzunehmen. Republikaner, Gewerkschaftler, Arbeitersportler, Genossenschaftler, vereint mit euch setzen wir unsern unbeugsamen Willen zur sozialen demokratischen Republik dem nationalsozialistischen Sturmhaufen der finstersten Reaktion entgegen. Wer nicht will, daß die Staatsgewalt gemeingefährlichen Phantasten und Schwätzern in die Hand gespielt wird, muß am 19. Oktober gemeinsam mit dem Reichsbanner demonstrieren.

**Kamerad! Hast du schon mit der Werbung für das Reichsbanner in deinem Bekannten- und Freundeskreis begonnen? Führe deinem Ortsverein neue Mitglieder und Zeitungsleser zu.**

Mit dem Gauaufmarsch am 19. Oktober in Grimma werden folgende Werbekundgebungen verbunden:

1. in Oelzschau 9.30 Uhr. Es nehmen daran teil Leipzig-Stadt II, die Ortsvereine Gaschwitz-Großstädteln, Liebertwolkwitz, Markranstädt, Miltitz, Pegau-Groitzsch, Oelzschau, Rötha, Zwenkau.
2. in Trebsen 9.30 Uhr. Es nehmen daran teil Leipzig-Stadt I, die Ortsvereine Engelsdorf, Holzhausen-Zuckelhausen, Lindental, Taucha, Wiederitzsch.
3. in Mutzschen 10 Uhr. Es nehmen daran teil die Ortsvereine Döbeln, Leisnig, Roßwein, Oschatz, Canitz, Dahlen, Strehla.
4. in Colditz 10 Uhr. Es nehmen daran teil die Ortsvereine Arnsdorf, Burgstädt, Geringswalde, Hartha, Hainichen, Lunzenau, Mittweida, Rochlitz.
5. in Bad Lausick 9 Uhr. Es nehmen daran teil die Ortsvereine Bad Lausick, Borna, Blumroda, Lobstädt, Geithain, Kieritzsch.
6. in Beiersdorf 10.30 Uhr. Es nehmen daran teil die Ortsvereine wie zu 1 und Beiersdorf.
7. in Nerchau 10.30 Uhr. Es nehmen daran teil die Ortsvereine wie zu 2 und Wurzen und Nerchau.

Alle übrigen Ortsvereine und die Delegationen der Gaue Chemnitz, Dresden und Halle treffen spätestens 12 Uhr in Grimma, Vogels Ballhaus, ein.

Gaustandquartier in Grimma: Vogels Ballhaus; Telephon 47.

Führerbesprechung in Vogels Ballhaus 12.30 Uhr.

Alle sonstigen Einzelheiten durch Rundschreiben. Werbematerial geht den Kreisführern zu.

Kameraden, werbt für zahlreiche Beteiligung unter der republikanischen Bevölkerung!

## Motorradfahrer, Achtung!

Zu der am 19. Oktober 1930 in Grimma stattfindenden großen Kundgebung des Gaues Leipzig wird eine Auffahrt aller republikanischen Motorradfahrer durchgeführt. Der Reichsverband republikanischer Motorradfahrer hat bereits eine Zielfahrt am gleichen Tage nach Grimma ausgeschrieben. Alle Motorradfahrer des Reichsbanners werden verpflichtet, am 19. Oktober diese Kundgebung, welche im besonderen gegen den Faschismus gerichtet ist, mit allen Kräften zu unterstützen. Es muß weiterhin versucht werden, die am Orte befindlichen, uns befreundeten Kraftfahrer durch persönliche Fühlungnahme für diesen Tag zu gewinnen.

Angesichts dessen, daß die Nazis und der Stahlhelm ihre Motorradfahrer zu wirkungsvollen Staffeln zusammengefaßt haben, muß es innerhalb des Reichsbanners ein leichtes sein, in noch größerer Stärke als bisher am 19. Oktober in Grimma aufzufahren. Alle Motorradfahrer müssen am 19. Oktober bis 12 Uhr mittags in Grimma eingetroffen sein. Standquartier: Vogels Ballhaus. 13.30 Uhr pünktlich Stellen zur Auffahrt durch die Stadt Grimma. —

**Werbt Jungbannerkameraden!**
**Wer die Jugend hat, wird siegen!**
**Bildet in jedem Ortsverein eine Jungbanner-Abteilung!**


## Inserate aus Leipzig und dem Gau Leipzig

## Kameraden! Besucht das Leipziger Volkshaus!

Alle Kameraden decken ihren Versicherungsbedarf bei der
**Volksfürsorge**
Gew.-Gen.-Versicherungs-A.-G. Hamburg 5 5007
Rechnungsstelle Leipzig
Zeitzer Str. 32 (Volkshaus) / Tel. 34011

**Die Buchhandlung der Leipziger Buchdruckerei AG.**
Leipzig C 1, Tauchaer Straße 19-21, Fernruf 72206
hat ein großes Lager in wissenschaftlichen und unterhaltenden Büchern. Alle Zeitschriften werden schnellstens besorgt.
5009

Tragt **Nordheimer Schuhe** 5018

Warenhaus **Aru** 5019
Gebr. A.G.
Leipzig, Königsplatz / Das Haus der volkstüml. Preise!

BEERDIGUNGS-ANSTALT
**ALBERT MERKEL**
Mölkauer Straße 43. Telephon 66325. 5015
Zweigstelle: Bornaische Straße 39.
Ausführung von Erd- und Feuerbestattungen.

**Sämtliche Instrumente**
**Musikhaus Walter Böhlke**
5014 Leipzig-Lindenau, Gundorfer Straße 12
Lieferant für Reichsbanner Leipzig

**Schuh-Baer** 5018
Das Haus der Vertrauensqualitäten in Schuhwaren
Lindenau, Gundorfer Straße 12 — Plagwitz, Karl-Heine-Straße 55

Bei Bedarf von 5008
**Musikinstrumenten, Turn- u. Sportgeräten, sowie Bekleidung, Windjacken, Mützen usw.**
wende man sich an den
**Arbeiter-Turn-Verlag A. G., Leipzig S 3**
Telephon 30418 Fichtestraße 36 Telephon 30289
Bundesgeschäft des Arbeiter-Turn- u. Sportbundes
— Kataloge stehen zur Verfügung. —

**Sämtliche Möbeltransporte usw.**
zu mäßigen Preisen übernimmt Kamerad
**Erich Haushälter** (Abteilung V)
Leipzig C 1, Margaretenstraße 6 — Telephon 65385

**Fahrradhaus „Frischauf"**
Leipzig C 1, Königstr. 16. Motorräder, Fahrräder, Nähmaschinen, Sprechapparate. Weitgehendste Zahlungserleichter.

5020 SCHILDER BENISCH STEMPEL
Leipzig C 1
Kurze Str. 3 und Katharinenstr. 8
Vereinsstempel, Firmenschilder, Türschilder, Garten-Nummern

**Restaurant Brauereigarten**
L.-Stötteritz — Tel. 62470
Verkehrslokal des Reichsbanners, der SPD. und des Reichskartells „Republik"

Saal- u. Festdekorationen Theaterbühnen. Stilbühnenvorhänge und Scheinwerfer 5006
liefert und vermietet
**Rudolph Barthel**
Zeitzer Straße 6b. Tel. 32368.

Kamerad 5012
**Arthur Kleeberg**
Zentralmarkthalle
Stand 51 — Telephon 20520
empfiehlt die gute Wurst sowie das feine Fleisch

Reichsbannerkameraden! Ihr kauft gut, billig und reell bei 5016
**M. Joske & Co., Plagwitz.**

**Dauerwäsche**
alle modernen Formen in allen Weiten 5103
Spezialität:
Extrastarke Stehkragen
Max Weil, Brühl 15

Kamerad 5104
**Rudolf Täschner**
Philipp-Rosenthal-Straße 46
Fahrräder, Motorräder, Nähmaschinen, Wringmaschinen, Zubehör und Ersatzteile

**Felsenkeller**
L.-Plagwitz
Großer Saal u. Vereinszimmer 5088
zu Festlichkeiten aller Art
Sonntags Ball

Vereins-, Haus- u. Gartenfahnen, Wimpel usw.
Sächsische Fahnenfabrik
5010 Leipzig
Katharinenstr. 2 Tel. 21769

**KAMERADEN**
und deren Ehefrauen berücksichtigen bei ihren Einkäufen die Inserenten des Reichsbanners

**Zur Stadt Altenburg**
L.-Lindenau, Markt 19
Inh. Emil Möbus
Verkehrslok. d. Reichsbanners und der organ. Arbeiterschaft
Vereinszimmer

Dieser Platz ist noch zu vergeben!

### Grimma

**Bernhard Motulsky**
Das Einkaufshaus für alle 5075

**Erich Steger**
Markt 12 5072
Schuhwaren
Sportartikel aller Art

**Berghotel Grimma** 5076
Verkehrslokal des Reichsbanners

**Keglerheim**
Inh.: Arthur Miertschka
Telephon 13 5074
Verkehrslokal des Reichsbanners, 2 mod. Kegelbahnen, Klub- und Vereinszimmer

**Jägerhof**
Besitzer Karl Thürigen
Telephon 469 5073
Verkehrslok. d. Reichsbanners, d. fr. Gewerkschaft. u. d. SPD. Fremdenzimmer, Ausspann.

### Zwenkau

Brennstoffe aller Art kaufen Sie gut bei
**E. Scheibner Nachfg.**
Inhaber: **Carl Jäh** Bahnhofstr. 33

**SPÜRL**
Konditorei u. Kaffeehaus
Albertstraße, empfiehlt seine freundlichen Lokalitäten allen Vereinen und Ausflüglern.
Jeden Sonntag Künstlerkonzert. 5081

**Zur guten Quelle**
Inhaber: Bernh. Stengler
Schützenstraße 5082
Empfehle meine Lokalitäten dem Reichsbanner. Vereinszimmer.

**SCHUHWAREN**
von den einfachst. bis zu den elegantesten. Reparaturen und Schuh-Färben schnell und sauber zu soliden Preisen
Richard Grünewald
Pegauer Straße 13

**Kurt Kaufmann**
Telephon 556
Leipziger Straße 136
Kohlenhandlung
Autovermietung für Lastwagenbetrieb. 5083

### Hartha

**Konsum- und Prod.-Genossenschaft für Hartha und Umg., E. G. m. b. H.**
Beste Bezugsquelle für alle Kameraden. 5101

**Hotel zum Schwan**
Erstes Haus am Platze. 10 Fremdenzimmer.
Fließendes Wasser. Zentralheizung.

### Markranstädt

**Volkshaus**
Verkehrslokal des Reichsbanners, der SPD. und der freien Gewerkschaften. 5086

### Döbeln

**Kaufhaus Herzberg**
Auf alle Waren Rabattmarken 5097

**Gasthaus Grüne Laube**
Carl Bittorf 5098
Verkehrslok. d. Reichsbanners der SPD. u. Gewerkschaften
Fremdenzimmer

Gasthaus 5096
**Weißes Kreuz**
Oschatzer Straße 36
Verkehrslok. d. Reichsbanners und der Gewerkschaften

### Pegau

**Volkshaus** 5080
Verkehrslokal des Reichsbanners, der SPD und freien Gewerkschaften

### Oschatz

**Oschatzer Tageblatt** 5091
Demokratisches Heimatblatt des Oschatzer Niederlandes
Anzeigen haben den größten Erfolg

**Gaststätte Amtshof** 5093
Bahnhofstr. 2 — Tel. 166
Verkehrslokal des Reichsbanners, der Turn- u. Sportvereine sowie Gewerkschaften

**Paul Rädel** 5094
Zigaretten, Zigarren, Tabake.
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer

5092 **Gasthaus Garküche**
Breite Straße 22
empfiehlt dem Reichsbanner, den freien Gewerkschaften und der SPD. seine Lokalitäten.

### Waldheim

**Hotel Stadt Bremen**
Verkehrslokal und Sitz des Reichsbanners / Fremdenzimmer / Ausspannung und Kegelbahn 5095
Richard Näser und Frau

### Borna

5079 **Volkshaus**
Verkehrslokal des Reichsbanners, der SPD. und der freien Gewerkschaften

### Burgstädt

**Emil Böttger** 5077
Herrenstraße 9
Pelzwaren, Hüte, Mützen
Reichsbannermützen 5078

**Tragt Schuhe** von **Oswald Straube**
Herrenstraße 3

### Wurzen

**Adolf Geyer** Wäsche- u. Aussteuer-Spezialgeschäft
Größte Auswahl in allen Artikeln. Altbewährte gute Qualitäten. Billigste Preise. 5089

**Gasthaus Gambrinus** 5090
Inh.: Otto Gimpel
Verkehrslok. d. Reichsbanners, d. SPD. u. fr. Gewerkschaft.

### Roßwein

**Restaurant „Stadt Altenburg"**
Mittelstraße 26. — Inhaber: Paul Hönel 5099
Das Verkehrslokal der Arbeiterschaft

### Mügeln

**Zur Schwedenschenke**
Inhaber: E. Gießmann 5100
empfiehlt dem Reichsbanner seine Lokalitäten

## Kreiskonferenz der Ortsvereine Leipzig-Land

Am Sonntag, dem 28. September, tagten die Vertreter der Ortsvereine des Kreises Leipzig-Land. Kamerad Br. Stephan erstattete den Bericht über die Bundestagung in Magdeburg. In der sehr ergiebigen Aussprache wurde die Notwendigkeit anerkannt, daß das Reichsbanner besonders herausstellt, kein Bund von Parteien, sondern eine Vereinigung von Männern aus allen republikanisch-demokratischen Lagern zu sein. Es sei untragbar, das Reichsbanner für Fehler verantwortlich zu machen, die den Vertretern republikanischer Parteien unterlaufen. Die Anregung, die technische Schulung, besonders der Jungbannerkameraden, mit Nachdruck zu fördern, fand volle Zustimmung. Die Vertreter der Ortsvereine versprachen das Gautreffen in Grimma mit allen Kräften zu unterstützen und für starke Beteiligung in allen republikanischen Kreisen zu werben. Es ist allseitig anerkannt worden, daß in Zukunft die Beitragsleistung und die Einsendung der Zeitungsgelder regelmäßig und pünktlich erfolgen muß. —

## Aus den Ortsvereinen

**Leipzig.** Am 24. September abends marschierte das Reichsbanner, Ortsverein Leipzig, mit einem Teile seiner Kameraden in Möckern und Wahren auf, um zu zeigen, daß die aktiven Republikaner nicht gewillt sind, widerstandslos die Republik den fanatisierten Anhängern des Putschismus von rechts und links preiszugeben. Nach dem Aufmarsch fand im SPD.-Heim Möckern eine allgemeine Funktionär- und Führersitzung statt, die von mehr als 300 Kameraden besucht war. Der Gaugeschäftsführer, Kamerad Stephan, berichtete von der Bundesratssitzung des Reichsbanners in Magdeburg. Seine Ausführungen deckten sich vollinhaltlich mit den Berichten der „Leipziger Volkszeitung" bzw. „Neuen Leipziger Zeitung". Besonders interessant wurden seine Ausführungen aber erst, als er von dem geschäftlichen Teile der Verhandlungen in Magdeburg berichtete. Ein vorzüglicher Kampfgeist beherrschte die sich anschließende Aussprache. Die Kameraden, die seit der Gründung des Reichsbanners Mitglied sind, brachten zum Ausdruck, daß die uns jetzt zuströmenden Republikaner leider erst in der Stunde der Gefahr unsre Reihen stärken. Noch aber fehlen uns Tausende von kampffähigen Republikanern, die sich uns anschließen und mit in Reih und Glied treten müssen, um den Faschismus entschlossen entgegenzutreten. Wenn sich alle Republikaner mit uns geschlossen den Nazis und Kozis entgegenstellen, bleibt die Gefahr des Terrors und die Auslieferung des deutschen Volkes an die Horden Hitlers oder Moskaus gebannt. Republikaner, so lautete die Mahnung eines Kameraden, erkennt die Stunde der Gefahr, jetzt gilt es, stellt euch mit uns, die wir die Last der Abwehr jahrelang getragen haben, in die gleiche Linie, tretet ein in das Reichsbanner. Es wurde noch bekanntgegeben, daß am 19. Oktober in Grimma ein Gauaufmarsch stattfindet. Die Kameraden stimmten der Veranstaltung freudig zu. Ebenso wurde einigen in Leipzig selbst geplanten Kundgebungen zugestimmt. Das Ergebnis der eindrucksvollen Versammlung ist, daß die im Reichsbanner organisierten Kameraden bereit sind, für den Schutz der Republik ihre ganze Person einzusetzen. Sie erwarten aber auch, daß sie von den noch abseits stehenden Republikanern nicht im Stiche gelassen werden. —

# Aus dem Gau Halle

## Rückblick auf die Wahlen

Die Wahlen liegen hinter uns, wir können nunmehr für den Gau Halle das Resultat überblicken. Die rücksichtslose Verlogenheit und Demagogie der Nationalsozialisten und Kommunisten hat in unserm Gau den Sieg davongetragen. Wie in vergangenen Jahren, werden wir auch in diesen Zeiten die Flinte nicht ins Korn werfen. Konnten wir im Jahre 1924 das Toben des Stahlhelms in unserm Gaugebiet eindämmen, so werden wir auch in dem Kampfe gegen den Nationalsozialismus und Kommunismus nicht erlahmen. In allen Ortsvereinen muß die rührigste Tätigkeit entfaltet werden. Die Schlappe, die hier die Republik erlitten hat, muß wieder ausgewetzt werden. Der Erfolg der „Kommunazi" ist durch Lüge und Verleumdung, durch rücksichtslose Ausnutzung der Not des verarmten Mittelstandes und der entsetzlichen Arbeitslosigkeit errungen. So schwer die Zeiten für uns als Reichsbanner sind, darf nichts unversucht gelassen werden, unsere Reihen zu stärken. In emsiger Kleinarbeit muß jeder einzelne Kamerad seine volle Pflicht erfüllen und versuchen, ein neues Mitglied unsrer Bewegung zuzuführen. Dem Freudengeheul der Feinde der Republik setzen wir den festen Willen entgegen, nicht nur die Republik dem Volke zu erhalten, sondern, falls sie angegriffen, auch mit unserm Leben zu verteidigen. Allen Eventualitäten müssen wir in weiser Voraussicht vorbauen und größte Ordnung in unsern Ortsvereinen halten. Ziehen wir aus den Wahlen die Lehre, daß dort, wo wir in den letzten Jahren in der Agitation nachlässig gewesen sind, jetzt alles getan werden muß, um unsern Ortsverein auszubauen. —

## Aus den Ortsvereinen

**Halle a. d. S.** Am 25. September fand eine gut besuchte Versammlung der Schutzsportabteilung statt. Unter Leitung des Schutzsportleiters wurde die Tagesordnung in kameradschaftlicher Weise besprochen. Die Schulung der Schutzsportabteilung wird in den Wintermonaten besonders intensiv betrieben werden müssen. Das Schulungsprogramm, vom Leiter vorgelegt und erläutert, fand allseitige Billigung und löste Begeisterung bei den Kameraden aus. Die jetzt hinter uns liegenden Wahlen sind das beste Anschauungsmaterial für uns Reichsbannerkameraden. Vieles, was in der Vergangenheit versäumt wurde oder dem bei der Agitation wenig Bedeutung beigemessen wurde, hat durch die Wahlen uns bewiesen, daß nur der feste Zusammenhalt der Kameraden im Reichsbanner Erschütterungen der Republik hintanhält. Die Versammlung nahm in allen Teilen einen guten Verlauf. Soweit sich die Kameraden an der Aussprache beteiligten, war man erfreut, Sachlichkeit und Ernst durchklingen zu hören. Mit einem dreifachen Frei Heil auf die Republik und Absingen des Bundesliedes wurde die Versammlung, die von einem guten Kampfgeist getragen war, geschlossen. —

**Naumburg.** Am 27. September fand unsre erste Mitgliederversammlung nach den Wahlen statt. Zu dieser war unser Kamerad Gausekretär Gebhardt erschienen, der in Würdigung des vorliegenden Wahlresultats die Ansicht des Bundesrats hierzu und damit die nötige Schlußfolgerung für das Reichsbanner im allgemeinen erläuterte. Ueber die selbstverständlichen Notwendigkeiten, die auf Grund der Ausführungen des Kameraden Gebhardt von unserm Ortsverein durchgeführt werden müssen, fand keine Aussprache statt. Die sonstigen geschäftlichen Angelegenheiten wurden in kameradschaftlichster Weise besprochen und erledigt. Vier neue Mitglieder sind dem Ortsverein beigetreten und wurden vom Vorsitzenden begrüßt. Die Aktivität des Ortsvereins Naumburg wird noch mehr als bisher gesteigert werden. Mit einem Frei Heil auf Reichsbanner und Republik schloß der Vorsitzende die gut besuchte und interessant verlaufene Versammlung. —

**Zeitz.** Das Wahlergebnis und die daraus zu ziehenden Folgerungen wurden in der Mitgliederbesprechung des Reichsbanners im „Tiergartenhof" eingehend diskutiert. Einleitende Ausführungen machte der Vorsitzende. Der Sieg der Nazis hat seine Ursache erstens in den jetzigen fast trostlosen wirtschaftlichen Verhältnissen und der sich daraus ergebenden allgemeinen Verärgerung, und zweitens in dem Geschick der Nazis, die Jugend für sich zu gewinnen. Daraus ist die Lehre zu ziehen, daß künftig der Jugendfrage mehr Beachtung als bisher zu widmen ist. Eins ist wohl ganz besonders nicht beachtet worden, nämlich, daß der Wahlkampf am Tage nach der Wahl beginnt. Die Nazis haben Monate vor den Wahlen bereits die Oeffentlichkeit für sich zu gewinnen versucht, was ihnen auch — das zeigt das Wahlergebnis — zu einem guten Teile gelungen ist. Die öffentliche Tätigkeit der republikanischen Parteien darf also nicht damit erschöpft sein, Wahlversammlungen abzuhalten. Erfahrungen sind auch in den Wahlversammlungen selbst gesammelt worden. Zu beachten ist weiter, daß fast der größte Teil der Zeitzer Geschäftsleute die Nazis finanziell unterstützt, eifrige Versammlungsbesucher der Nazis sind und diesen auch am 14. September ihre Stimmen gegeben haben. Nun, auch hier wird unsre „Erziehungs"arbeit einzusetzen haben. Der Vorsitzende schloß seine Ausführungen mit dem Dank an alle Kameraden, die im abgelaufenen Wahlkampf oft Tag und Nacht auf den Beinen gewesen sind und ihren Mann gestanden haben. In der sich anschließenden sehr regen Aussprache wurde betont, daß natürlich Einkäufe in erster Linie im Konsumverein und bei den im „Volksboten" inserierenden Geschäftsleuten zu machen sind. Lebhaften Unwillen erregte eine eigenartige Stellungnahme des Geschäftsführers des Weißenfelser Konsumvereins M. einem Inseratenwerber des Reichsbanners gegenüber. Interessant war die Mitteilung, daß ein in der Kalkstraße wohnender Kaufmann W. durch den Aushang nationalsozialistischer Wahlplakate der Oeffentlichkeit bekanntgab, daß er auf republikanisch gesinnte Kundschaft keinen Wert legt. Nach einem zusammenfassenden Schlußwort wurde eine Kommission mit der Verarbeitung der vielen gemachten Vorschläge betraut. Den Abschluß dieser Mitgliederbesprechung bildete die Erledigung geschäftlicher Angelegenheiten. W.

**Unser Jungbanner marschiert!**
**Marschiert dein Junge mit!**


## Inserate aus Halle und dem Gau Halle

Der Warenpreis fällt,
Im Wert steigt das Geld.

Doch diesmal sei schlau,
Spar' für Dich, Kind und Frau!

**Sparkasse des Saalkreises** • Hauptstelle: Halle, am Theater

### Merseburg

**Paul Ehlert Nachf.**
Glas
Porzellan
Haushaltartikel

**Möbel**
**Gebr. Scheibe**
Tel. 235 Schmale Str. 25
Feuerbestattungen

**Adolf Thieme** Schneidermeister
Geusaer Straße Nr. 29
empfiehlt sich den Kameraden

### Naumburg

**Otto Müller** Steinweg 13/14
Manufaktur-, Woll- und Weißwaren / Herrenartikel

### Sangerhausen

Gute Schuhwaren
5714 im
**Schuhhaus Mercedes**
M. Loewe
Sangerhausen, Göpenstr. 21

**Steinmetz & Pommer**
Herren- und Knaben-Kleidung
5717

**Louis Prätzel**
Pelzwaren
Hüte — Mützen
Herrenartikel
575

**Omnibusse u. Ausflugswagen** stellt bei billigster Berechnung
**Sangerh. Automobil-Zentrale W. Jaeger K.-G.** 5718

**Restaurant Zum Tivoli** Harz 4 Telephon 502
Besitzer Gustav Erdmann 5716
Zimmer u. Saal stehen den werten Vereinen zur Verfügung

### Hettstedt

**S. Rosenberg**
Hettstedt
Größtes Kaufhaus am Platze

**Möbel, Aussteuerwaren** und Handarbeiten
**Friedrich Ballin**
Markt 7/8

**Paul Wieck**
Manufaktur
Modewaren
Konfektion

**Heinrich Herpel**
Spezial-Wäsche-Abteilung
Anfertigung in eigener Zuschneiderei und Näherei
Jede Art Leib- u. Bettwäsche zu enorm billigen Preisen

### Halle

**Volksblatt**
Einzige republikanische Tageszeitung für Halle u. Umgegend

**Drucksachen**
werden sauber und preiswert angefertigt
Halle a. d. Saale, Große Märkerstraße 6
Telephon 24605, 24667, 26605 5712

**Gewerkschaftshaus Halle**
Verkehrslokal der freien Gewerkschaften der SPD. und des Reichsbanners
Zum Ausschank gelangen
Schultheiß-Patzenhofer Biere

**Frischauf-Motorräder**
500 ccm für Beiwagen, 200 ccm führerscheinfrei
Filiale Harz 42/44

**Möbelhaus N. Fuchs**
5713 Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58
empfiehlt alle Arten Möbel zu billigen Preisen und günstigen Zahlungsbedingungen. Großes Lager in 3 Etagen

**Volkspark**
Tel. 29025 — Burgstr. 27 — Tel. 21107
Straßenbahnlinie 7 und 8
Verkehrslokal des Reichsbanners

**Schuhhaus Blum**
1. Geschäft: Gr. Ulrichstr. 47, 2. Geschäft: Geiststr. 9

Empfehle Eintrittsblocks, Garderobeblocks, Fahnen, Tanzkontroll., Tanzbänd., Festabzeichen, Tischtuchkrepp, Diplome
**Albin Hentze**
Schmeerstraße 24.

### Zeitz

*Der Pfennig muß es bringen!*

Spare bei der
Stadtsparkasse zu Zeitz

Republikaner, lest den Volksboten!

**Tiergartenhof Zeitz**
Beliebtes Familienlokal — Jeden Mittwoch und Sonntag Frei-Konzert — Saal für Vereine kostenlos.
Ergebenst Paul Osterburg

**Gaststätte R. Wagner** Inh. Max Müller Voigtstraße 17
Sternburg-Biere Verkehrslokal der organisierten Arbeiterschaft, Sitz des Reichsbanners

### Torgau

Manufaktur- und Modewaren, Damenkonfektion in reichhaltiger Auswahl, billige Preise
Mitglied des Rabatt-Sparvereins **Rost** Fernruf 512 Wittenberger Str. 2

### Delitzsch

**Goldener Ring und Ring-Theater**
Am Markt. Verkehrslok. d. Reichsbanners u. d. SPD.

### Schkeuditz

Restaurant **Zum deutschen Schwert**
Mühlstr. — Inh. Gustav Grabs 5805
Empfehle mein Lokal dem Reichsbanner, der SPD. und den freien Gewerkschaften

Spare bei der
**Stadt-Sparkasse Schkeuditz**

### Bitterfeld

Alle Kameraden rauchen
**Zigaretten**
Gastalde 6 Pf., Kisil 5 Pf.
Neptun und Phantis 4 Pf.
stets vorrätig in 5728
**Konsum- u. Spargenossenschaft für den Ind.-Bez. Bitterfeld e. G. m. b. H.**

**ROSENTHAL**
Größtes Spezialhaus 5729
für Haushaltwaren und Geschenkartikel

Restaurant u. Konzerthaus
**Bürgergarten**
Inhaber Wilhelm Dahnt
Schießhausstraße 10
Verkehrslokal des Reichsbanners 5731

**Otto Krause u. Sohn**
Inhaber: Otto Krause
Tapeziermstr. u. Dekorateur
Werkstatt und Anschrift: Walter-Rathenau-Straße 58
Wohnung: Leinestraße 16
Polstermöbel u. Aufarbeitung
Linoleum, Tapeten, Dekorat.

### Eilenburg

**Fitzek**
Spezialhaus f. Herren- und Knaben-Bekleidung, Herren-Artikel, Tuche und Stoffe. 5720

Kaufe bei 5721
**J. Becker**
Manufaktur- u. Kurzwaren, Damen-Mäntel, Kleider und Kinderkonfektion.

**Mäntel u. Kleider**
Größte Auswahl
**Müller** 5722
Gülsdorf Nachf.

Schuh-Haus Radestock

**Volkshaus** Verkehrslokal des Reichsbanners 5723

### Wittenberg

**R. Kinsky & Co.**
Am Markt 5726
Das Haus für Mode und Ausstattung

**Schuhe**
kaufen Sie am besten und billigsten im 5727
Stuttgarter Schuhhaus

**Kameraden,**
kauft in den Geschäften, die in der Gaubeilage inserieren!